

# Die Gebirgsstelze

Diese Singvogelart lebt in den mittleren Breiten Westeuropas bis Ostasien und hat sich in den letzten Jahrzehnten von den Mittelgebirgen auch in die Tiefebene ausgebreitet.



V. Heel

## **Aussehen**

Sie wird bis zu 18cm groß und hat ein Gewicht von ca. 20g. Das Rückengefieder ist graublau, Brust und Bauch sind blassgelb und während der Brutzeit leuchtendgelb. Die Federn des bis zu 10,5cm langen Schwanzes sind schwarz, am Rand weiß. Über den Augen verläuft ein weißer Streifen. Die Beine sind fleischfarben.

## **Lebensweise**

Die Gebirgsstelze läuft mit wippendem Schwanz an den Rändern von bewaldeten, schnell fließenden Bächen und Flüssen mit einem natürlichen Flussbett und an Stauwehren. Sie ist nur am Wasser zu sehen, da sie hier ihre Nahrung findet, die aus Insekten, Würmern und kleinen Wasserlebewesen besteht. Diese werden entweder im Flug gejagt oder die Vögel waten im Wasser und picken hinein, um die Beute zu fangen. Eine gute Wasserqualität ist Voraussetzung für ihre Ansiedlung. Als Teilzieher überwintert sie im milden Mitteleuropa.

## **Vermehrung**

Der Brutbeginn ist häufig schon im März, sodass es auch zu zwei Jahresbruten kommen kann. Das Nest wird in Nischen, Spalten und zwischen Baumwurzeln an der Uferböschung gebaut. 4-6 gelbbraune, graubraun gesprenkelte Eier werden 12-14 Tage bebrütet. Nach dem Schlüpfen werden die Jungvögel von beiden Eltern 11-16 Tage versorgt, bevor sie flügge sind.



*J. Mählmann*



*J. Mählmann*

## Die Gewöhnliche Schneebeere

Dieser Strauch stammt aus Amerika und wurde als Ziergehölz nach Europa gebracht. Er ist stark verbreitet und vielfach verwildert.

Es handelt sich um einen bis zu 2m hohen Strauch, der sich von seiner Basis her verzweigt. Die Schneebeere bildet Sprossausläufer, die wenige Zentimeter unter der Erdoberfläche wachsen und bis zu 60cm lang werden können. An ihren Enden bilden sich neue Schösslinge.

Die 4-8cm großen Blätter sind rund oder eiförmig und laufen am Ende spitz zu. Das Grün der Unterseite ist heller als auf der Oberseite.

Die Blütezeit ist von Juni bis September.

Die relativ unscheinbaren glockenförmigen Blüten sind rosafarben und produzieren viel Nektar. Sie werden gerne von Insekten besucht, besonders von Bienen, Wespen und Schwebfliegen.

Die weißen Früchte der Schneebeere sind kahl und schwammig. Sie haben einen Durchmesser von bis zu 15mm und bleiben auch im Winter an der Pflanze. In ihnen befinden sich zwei Samenkörner.

Alle Pflanzenteile sind giftig.

Durch das Geräusch, das beim Zerdrücken der Früchte entsteht, hat die Pflanze auch den Beinamen „Knallerbsenstrauch“ erhalten.